



Stellungnahme des Kanu-Verbandes Nordrhein-Westfalen zur beschlossenen Beitragserhöhung ab dem 01.01.2026

DUISBURG – 07.05.2025 - Das Präsidium des Kanu-Verbandes NRW e.V. (KV NRW) informiert alle Vereine hiermit darüber, dass auf dem Deutschen Kanutag am 27.04.2025 der Antrag zur „Anpassung der Mitgliedsbeiträge“ um 1,00 € / erwachsenem Mitglied ab dem 01.01.2026 mehrheitlich beschlossen wurde. Laut Satzung des KV NRW (§ 3.1.1) muss eine Beitragserhöhung für Vereine durch den Verbandstag des KV NRW zuvor beschlossen werden. Aus diesem Grund findet nach derzeitigem Stand für die Mitgliedsvereine des KV NRW **keine Beitragserhöhung** der Vereinsbeiträge um 1,00 € zum 01.01.2026 statt! Über die weiteren Auswirkungen des gefassten Beschlusses wird das Präsidium des KV NRW kurzfristig beraten und entsprechende Beschlussvorlagen vorbereiten.

An dieser Stelle möchte sich das Präsidium des KV NRW zu den Beweggründen seines Abstimmungsverhaltens äußern. Der KV NRW hat sich – gemeinsam mit weiteren LKVs – gegen die Beitragserhöhung ausgesprochen. Die Abstimmung fiel dann sehr knapp zu Gunsten einer Erhöhung aus. Das Präsidium möchte nochmals betonen, dass sich die Entscheidung ausdrücklich nicht gegen eine faire und angemessene Bezahlung der DKV-Trainer*innen richtet. Im Gegenteil: Leistung und Professionalität im Spitzensport verdienen Anerkennung und solide Rahmenbedingungen. Dennoch haben wir Bedenken, die zu unserer Ablehnung geführt haben, welche wir nachfolgend begründen möchten:

- **Unzumutbare Belastung der Vereine:**

Die letzte Beitragserhöhung erfolgte Anfang diesen Jahres zum 01.01.2025. Viele unserer Mitgliedsvereine haben zum Jahresbeginn ebenfalls ihre Beiträge angepasst. Eine weitere finanzielle Belastung kurz darauf wird voraussichtlich – gerade in Zeiten angespannter Mitgliederentwicklung – auf Kosten der Mitgliederzahlen oder der Vereinsstrukturen gehen.

- **Erforderliche Beschlussfassung auf Landesebene:**

Eine Beitragserhöhung muss - wie oben beschrieben - vom Verbandstag beschlossen werden. Eine Erhöhung zum 01.01.2026 kann somit nicht mehr durch den ordentlichen Verbandstag des KV NRW bestätigt werden. Somit fehlt aktuell für das kommende Jahr 2026 ein fünfstelliger Betrag, der zusätzlich im Haushalt des KV NRW eingeplant werden muss und somit der Verbandsentwicklung auf Landesebene nicht zur Verfügung steht.

- **Kein akuter Handlungsbedarf:**

Durch den neuen Koalitionsvertrag steht die Einführung eines „Trainer-Tarifvertrags“ in Aussicht. Weiter wurde durch den DKV lediglich ein *mittelfristiger* Finanzbedarf skizziert. Ein unmittelbarer Handlungsbedarf bestand daher zum aktuellen Zeitpunkt nicht. Eine Entscheidung im Herbst 2025 wäre daher ausreichend gewesen. Weiter nimmt diese Entscheidung Druck aus möglichen weiteren Verhandlungen zur fairen Bezahlung des Trainer-Personales (Trainer-Tarifvertrages) auf Bundesebene.

- **Mangelnde Transparenz bei der Mittelverwendung & Einsparpotentiale**

Derzeit fehlen nachvollziehbare Informationen zur effizienten Verwendung und Aufteilung der Bundesfördermittel für das Leistungssportpersonal auf Bundesebene. Eine transparente Verwendung der Mittel wurde nicht vorgestellt. Ebenso wurden keine Einsparmöglichkeiten, oder Maßnahmen zur Umverteilung von finanziellen Mitteln vorgestellt. Dies hätte der erste logische Schritt sein müssen, bevor neue finanzielle Forderungen an die Basis gerichtet werden.

Wir setzen uns weiterhin für eine nachhaltige, transparente und faire Entwicklung des Kanusports ein – im Leistungsbereich ebenso wie an der Basis. Das Vertrauen und die Belastbarkeit unserer Vereine sind dabei für uns der Maßstab unseres Handelns. Wir hoffen die Beweggründe ausreichend beleuchtet zu haben und stehen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Kanu-Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Thomas Reineck
-Präsident-